VCD Verkehrsclub Deutschland

Wir gehen neue Wege

Kreisverband Rhein-Neckar

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg
Tel. + Fax: 06221 / 160893
VCD-Infotelefon beim BUND:
Mo, Mi, Fr 13-16 Uhr
und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 2 58 17

eMail: Rhein-Neckar@VCD.ORG
www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Konto-Nr. 656 89 006

VCD-Bundesgeschäftsstelle
Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin
Tel. 030 / 28 03 51-0, Fax -10
Mitgliederservice
Tel. 030 / 28 03 51-75
Versicherungsfragen
Tel. 030 / 28 03 51-85
VCD-Notrufnummer
Tel. 0 18 05 / 290 390

VCD Online
Bundesverband: www.VCD.ORG
vcd-bundesverband@vcd.org
Landesverband Ba-Wü:
www.vcd-bw.de
info@vcd-bw.de

Redaktion VCD
Ingolf Hetzel (hz)
Tel. 0 62 21/ 30 02 32

Neue Mobilität ohne Verzicht!

Ein schlauer Mensch sagte einmal: „Die meisten Probleme auf dieser Welt könnten vermieden werden, wenn die Menschen einfach ruhig zu Hause sitzen bleiben würden."
Wie eine neue Mobilität aussehen kann, wenn man doch einmal das Haus verlässt, das hat Bundespräsident Horst Köhler in zwei Grußworten skizziert. Wir haben seine zentralen Aussagen zusammengefasst. (Quelle: www.bundespraesident.de)

Grußwort zur Verleihung des Deutschen Umweltpreises am 25.10.2009:
„Wie stiften wir Zuversicht und Lust auf den Wandel? ... Vielleicht sollten wir den Hinweis ernst nehmen, dass unser heutiger Lebensstil jede Menge Verzicht von uns fordert. **Wir verzichten auf belebte und lebenswerte Innenstädte und tauschen dafür Einkaufszentren auf ehemals grünen Wiesen ein.** Menschen, die an Hauptverkehrsstraßen wohnen, müssen auf Ruhe verzichten, Kinder und Ältere auf Bewegungsfreiheit außerhalb ihrer Wohnung. Und Pendler verzichten auf kostbare Zeit mit Familie und Freunden, während sie mit tausenden anderen im Stau stehen – gemeinsam allein. Ein großer Teil unseres Alltags besteht aus Verzicht, wir haben es nur noch nicht begriffen. Denn wenn wir es begriffen, dann würden wir erkennen, dass zum Beispiel ein komfortabler, preiswerter und flächendeckender öffentlicher Verkehr mehr Lebensqualität bedeutet, mit weniger Lärm und Landschaftsverbrauch und mit weniger Zeitverschwendung im Auto, das nicht mobil ist. ... **Der Wandel ist schon im Gang.** Es ist „cool", mit dem Fahrrad durch die Stadt zu fahren statt mit dem Geländewagen. ... **an der Gestaltung einer neuen, besseren Welt kann jede und jeder von uns mitwirken.** Wir haben unsere Zukunft zu einem großen Teil selbst in der Hand. Nutzen wir diese Chance – in Verantwortung vor der Schöpfung und zum Wohle unserer Kinder und Enkel."

Grußwort zur ADAC-Preisverleihung „Gelber Engel" 2010 am 14.01.2010
„Anders ans Ziel kommen!
... um langfristig unsere Mobilität zu sichern, reichen Reparaturen am Auto nicht aus. **Mobilität, so wie wir sie heute praktizieren, ist nicht zukunftsfähig. ... Um in Zukunft mobil zu bleiben** – und auch, um die Mobilität von Menschen in ärmeren Ländern zu verbessern – **müssen wir umdenken. Und zwar grundlegend.** Der öffentliche Nah- und Fernverkehr ... gehört ins Zentrum unserer Mobilitätspolitik. ... **Machen wir aus dem alten Autokult eine neue Mobilitätskultur.** ... Denn für eine neue Mobilitätskultur muss die Industrie die technologischen Voraussetzungen schaffen. Die Politik muss die richtigen Anreize setzen. Und am Ende braucht es den Willen eines jeden einzelnen Verbrauchers, einen Beitrag für den Schutz unserer Umwelt, unseres Klimas zu leisten. **Wir brauchen die Bereitschaft eines jeden Einzelnen zur umweltgerechten Mobilität.**"
(Hervorhebungen: Hetzel)
Der VCD kann sich dem Bundespräsidenten hier voll und ganz anschließen!

Jetzt VCD-Mitglied werden!

Der VCD arbeitet seit fast 25 Jahren an der nachhaltigen und intelligenten Mobilität der Zukunft, für Sie und Ihre Kinder – für Alle!
Und wenn Ihr eigenes Auto Probleme macht, dann helfen „die silbernen Engel" unserer Assistance-Partner.
www.vcd.org/rhein-neckar

In Heidelberg fehlen Autos!

Die Verkehrsplaner der Stadt haben ein Problem um das uns viele Städte beneiden: sie suchen die Gründe dafür, warum die Autos in immer geringerer Zahl in Heidelberg unterwegs sind – obwohl man doch so viel dafür tut, den Autofahrern das Leben einfacher zu machen. Klarheit soll jetzt eine Verkehrszählung und -befragung bringen.

VCD-Tipp an die Stadt:
Wie wäre es denn einmal mit einer aktiven Gestaltung zukunftsfähiger Mobilität in Heidelberg? Die Bürger sind dazu bereit, denn **die Verkehrswende ist in den Köpfen bereits vollzogen!**

UMWELTFORUM
Mannheimer Agenda 21

WWW.REPARIERENUNDVERLEIHEN.DE

Wer repariert was?
Der schnelle Klick zum regionalen
Reparatur- und Verleihführer im Internet

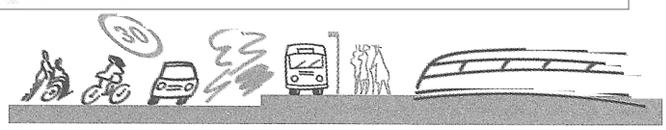
ALLE REDEN VOM KLIMASCHUTZ.
WIR BAUEN IHN!

... MEHR ALS EIN
DACH ÜBER DEM KOPF

Wir beraten Sie gerne!

Holzbau Georg Grüber
★★★★
Carl-Benz-Straße 3
69198 Schriesheim
Tel. 06203 6994-0
www.grueber-holzbau.de

SOLENO
So will ich bauen!



Werkstatt-Resumée: Ran an den Neckar – JETZT!

Nachher ist man immer schlauer. Dieses Ergebnis war ja zu erwarten. Welchem dieser beiden Sätze man nach den Werkstattgesprächen zustimmt ist egal, sie stimmen beide.
Ich habe bei 4 der 5 „Werkstattgespräche Stadt an den Fluss" mitgemacht und kann mir ein Urteil erlauben.

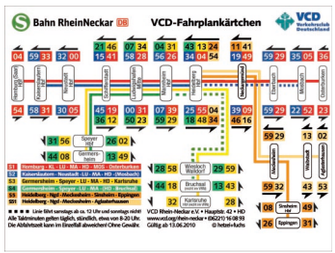
Struktureller Fehler bei den Werkstattgesprächen, bzw. erklärte Absicht war es, nicht über Alternativen zum Tunnel und die Potentiale einer aktiven Angebotspolitik, z.B. für den Radverkehr und den öffentlichen Verkehr in der Altstadt zu sprechen.
Zum Abschluss konnten die Anwesenden mit Klebepunkten ihre neuen **Lieblingsplätze auf der Promenade bzw. am Neckar** markieren. Die eindeutigen Gewinner waren:
1. der **Neckarlauer** bei der weißen Flotte
2. die geplanten **„Neckarschollen"** an der alten Brücke
3. der Platz vor dem **Völkerkundemuseum** am Neckarmünzplatz
Die Konsequenz hieraus ist: **Wir können JETZT schon attraktive Plätze am Neckar schaffen, auch ohne Tunnel, ohne „autofreie" Promenade!**
1. Am Neckarlauer müssen nur ein paar Bänke aufgestellt und im Sommer ein Biergarten unterhalb des bestehenden Kiosks eingerichtet werden.
2. Die Neckarschollen können sofort gebaut werden. Der Platz im Neckar ist heute schon vorhanden.
3. Ein Café bzw. Biergarten am Neckarmünzplatz in den Arkaden des Völkerkundemuseums ist schon lange überfällig – und auf den brachliegenden Flächen bereits heute möglich.

Warum sollten wir bis 2019 die Hände in den Schoß legen und auf die vermeintliche Erlösung durch den Tunnel warten? In diesen 9 Jahren kann der Radverkehrsanteil in HD leicht von 20 auf 30% gesteigert werden, das bedeutet ca. 25.000 Pkw-Fahrten weniger – pro Tag! Das wäre ein Projekt das Heidelberg als Gründungsmitglied der „fahrradfreundlichen Kommunen" Ehre machen würde. Wo sind z.B. die Fahrradständer an der Stadthalle, am Marstall, am Rathaus ...?
Die S-Bahn fährt während der Sperrung der Ziegelhäuser Landstraße zusätzliche Fahrten bis Neckargemünd – warum nicht immer? Schon heute fahren täglich ca. 12.000 Personen mit der S-Bahn durch Schlierbach – ohne Stau oder Abgase wie die 20.000 Personen im Pkw. Lieber heute mit vielen kleinen Maßnahmen starten, das gibt schon morgen große Effekte!
(Kommentar von Ingolf Hetzel)

VCD@Maimarkt

Der VCD-Maimarkt-Stand am 1. Mai in Halle 2 war sehr gut besucht, da die DB Regio AG mit professioneller Moderation und Gewinnspielen viele Leute anlockte. Unser Dank gilt den netten DB-Mitarbeitern! Das Interesse galt v.a. dem neuen S-Bahn-Fahrplan zu dem der VCD wieder das Fahrplankärtchen beigesteuert hat und der Bürgerstadtplan Mannheim, für den jetzt auch ein Detailplan Neckarau kostenlos erhältlich ist.

Neue S-Bahn-Linie



Am 13.6.2010 fährt die S-Bahn als neue Linie S51 von Heidelberg über Meckesheim auch bis Aglasterhausen! Der VCD hat wieder das Fahrplankärtchen hierzu gemacht, das auf den DB-Streckenfahrplänen abgedruckt wird.

Termine

Verkehrsforum MA-Neckarau
Am 3. Mo. in ungeraden Monaten um 20 Uhr im Volkshaus, Rheingoldstr. 47-49, MA: 19.7.2010
www.neckarau21.de

500 Fasten-Wanderungen
Gesundheitsfördernd
Woche ab 250 €, Europaweit
Fastenzentrale
PF 2869, 67616 Kaiserslautern
T/F 06 31 - 47 47 2

VCD Verkehrsclub Deutschland
Wir gehen neue Wege
Kreisverband Rhein-Neckar

Die Aktivenseite des VCD
Berichte aus Ortsgruppen
und Arbeitskreisen

Pressesprecher
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen
Mannheim
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
Mannheim-Neckarau
Markus Rebmann (0621) 8 54 75 40
Sandhausen
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22
Schwetzingen
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Wiesloch (WINUM)
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise
AK Bahn
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44
AK Rad
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32
AK Freizeit
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
AK Kinder im Verkehr
Dieter Konrad (0 62 02)2 59 12
Fahrgasthelfer
Ökostadt (0 62 21)16 08 43

VCD in der Metropolregion
Neckar-Odenwald
Kontakt über VCD LV
Ludwigshafen-Vorderpfalz
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29